


» B Ü R G E L I N T H Ü R. «

 In osterländischen Teile des Landes Thüringen, etwa in der Mitte zwischen der Universitätsstadt Jena und der Stadt Eisenberg liegt auf einer Terraintufe am nordöstlichen Talrande der Gleise das liebliche, 2060 Einwohner zählende Städtchen Bürgel, umgeben von herrlichen, von Nadel- und Laubwäldungen bestandenen Bergen und reizenden Tälern. Hier findet der Wanderer soviel Romantik, wie selten in einer Gegend Thüringens, der Erholung- und Ruhebedürftige aber eine stärkende ozonreiche Luft und einen vom lärmenden Strome des großen Verkehrs wenig berührten, ruhigen Aufenthalt, der Gelehrte und Forscher endlich in der nahe bei der Stadt belegenen alten berühmten Klosterkirche zu Thalbürgel (1133 als Benediktiner-Mönchskloster Bürgel gestiftet und 1526 eingegangen) einen bedeutenden Anziehungspunkt. Herrliche städtische Parkanlagen und Schmuckplätze, mit romantische Ausblicke ge-

währenden Ruheplätzen dicht bei der Stadt. — Spaziergänge bieten die in nächster Nähe gelegenen ausgedehnten Nadel- und Laubwäldungen. Bergpartien. Jagd (Rehwild; Fasanen, Birkwild) und Fischerei (Forellen). Eine halbe Stunde von Bürgel entfernt liegt das von vielen Erholungbedürftigen gern aufgesuchte Erholungsheim Langethalsmühle. Lohnende Ausflüge bieten sich nach den Kurorten Klosterlausnitz, Lautenburg usw. Bürgel i. Thür. eignet sich vorzüglich als Ruhesitz sowie zu industriellen Niederlassungen. Baupläze für Villen und Industrie werden nachgewiesen sowie Auskünfte kostenlos jeder Art erteilt durch den Gemeindevorsteher. Weit bekannt ist die Bürgelsche Fabrikation von Spazierstöcken, Schirmgriffen und Peitschenstöcken. Es besitzt ferner alte Kunst- und Geschirrtöpfereien, Majolikafabriken, Wurstfabriken.

Bürgel i. Thür. liegt an der Bahnlinie Jena-Portstendorf-Crossen (263 m). Die Universitätsstadt Jena ist in einer halben Stunde zu erreichen.

